

Werner Käser fährt gleich zweimal in die Pokalränge

Top-Platzierungen bei Masters Cycling Classics in Tirol

(eb) In der vergangenen Woche fanden in St. Johann in Tirol im Rahmen des 43. Radweltpokals das Masters Cycling Classic (Straße und Einzelzeitfahren) statt. Bei diesem Mega-Rad-Event kämpften über 3500 Teilnehmer aus 53 Nationen in rund 50 Wettbewerben um die Medaillen. Sogar der ehemalige Tour-de-France-Gewinner Jan Ullrich stand beim ersten Rennen am 20. August mit am Start. Für Werner Käser aus Haselbach stand als erster Wettbewerb seine Spezialdisziplin, das Einzelzeitfahren, auf dem Programm. Unter der Schirmherrschaft von Francesco Moser, dem erfolgreichsten italienischen Radrennfahrer, wurden am Mittwoch die Besten ihrer Altersklasse auf einer 20 Kilometer langen Wendestrecke zwischen Erpfendorf und Loferberg ermittelt. In der Klasse 5 sicherte sich Werner Käser vom RSV Dingolfing mit einer Zeit von 27:31 Min. (Schnitt 44 km/h) den 10. Platz. Am Vorplatz des Kaisersaales in St. Johann fanden täglich die Siegereh-

rungen mit Abspielen der Hymne und Aufziehen der Nationalflaggen statt. Werner Käser freute sich besonders, den Pokal von Tracy Lea, der Präsidentin des Verbands WMCF (World Masters Cycling Federation) in Empfang zu nehmen.

Nach einem Ruhetag startete Käser am Freitag beim Straßenrennen über eine Distanz von 80 Kilometern und mit 380 Höhenmetern. Das Rennen war bei 38 Grad und wolkenlosem Himmel ein Kräftemessen unter schwierigsten Bedingungen, und Käser war sich der Brisanz der Etappe bewußt: Vor zwei Jahren – bei eben diesem Straßenrennen – erreichte er aufgrund eines Sturzes das Ziel nicht. Dieses Mal hatte er mehr Glück und fuhr als 15. von 59 gestarteten Rennfahrern in einer Zeit von 1:57:42 Std. (Schnitt 40,1 km/h) über die Ziellinie, was mit einer weiteren Einladung zur Teilnahme an der abendlichen Siegerehrung verbunden war und ihm einen weiteren der begehrten Pokale als Trophäe einbrachte.